



Schwalm-Eder-Kreis

Kompetenzagentur

erreichen . halten . stärken

Die **Kompetenzagenturen** werden durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Das Programm des BMFSFJ beinhaltet als vordringliches gesellschafts- und arbeitsmarktpolitisches Ziel die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit.

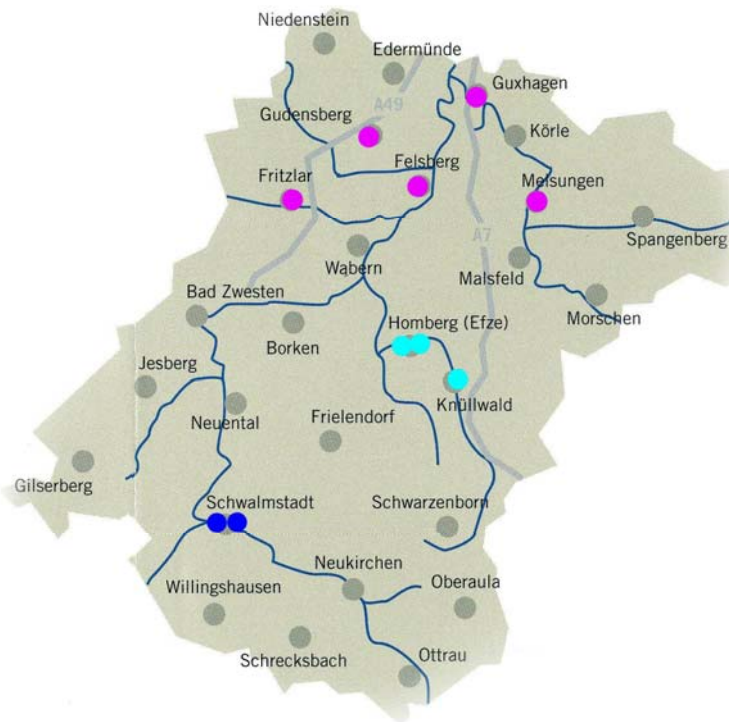
Dabei sollen insbesondere diejenigen, die von Schulversagen und Ausbildungsabbruch bedroht sind, unterstützt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen bestehende Angebote und Vermittlungssysteme optimiert werden.



Kompetenzagenturen Standorte



Kompetenzagentur Schwalm-Eder-Kreis



- Jugendwerkstatt Felsberg e. V.
- Starthilfe Ausbildungsverbund e. V.
- Hephata Hessisches Diakoniezentrum e. V. Berufshilfe



Zur Situation im Schwalm-Eder-Kreis

- Kreisweit verweigern ca. 100 Schülerinnen und Schüler die Schule.
- Im Schuljahr 2006/07 haben 43 Hauptschüler und Hauptschülerinnen die Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen.
- Im März 2007 waren ca. 950 junge Menschen ohne Beschäftigung.
- Im Bereich der ARGE gibt es ca. 1100 Jugendliche mit sehr großem Unterstützungsbedarf (Nichtaktivierungskunden).



Die **Aufgabe** der Kompetenzagentur Schwalm-Eder-Kreis besteht darin, besonders benachteiligte Jugendliche zu unterstützen, mit dem **Ziel** der sozialen und beruflichen Integration.



Welche Personengruppen sind genau gemeint?

Es sind junge Menschen, die Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule in den Beruf haben.

Die Gründe dafür sind soziale Benachteiligungen und / oder individuelle Beeinträchtigungen:

- Versetzungsgefährdung oder Schulabbruch
- Prekäre Wohnverhältnisse
- problematische Familiensituationen
- Schulden
- ...
- Lernbeeinträchtigungen
- Konzentrationsschwächen
- Suchtverhalten
- Krankheiten
- ...



Wie werden die Jugendlichen unterstützt?

Die Unterstützung erfolgt durch gezielte und vertiefte Einzelfallhilfe, das Case Management.

Gemeint ist hiermit:

Die effektive Gestaltung und Steuerung personenbezogener Hilfeleistungen.

Jeweils vom Zugang zu den Jugendlichen unterscheiden wir *präventives* und *aufsuchendes* Case Management.

Präventives
Case Management
wird in den
verschiedenen
Schulen angeboten.

Aufsuchendes
Case Management
ist im Freizeitbereich
der Jugendlichen
angesiedelt.



Das **Case Management** an einem Fallbeispiel

Zuweisung durch die Arge

Erkennen von erhöhtem Beratungs- bzw.
Begleitungsbedarf

Eingangsgespräch

- ✓ Anliegen und erste Hilfestellungen klären
- ✓ Kennen lernen
- ✓ Vertrauen schaffen

Diagnose

- ✓ Sozialanamnese erstellen
- ✓ Erfassung der arbeits- und persönlichkeitsrelevanten Kompetenzen
- ✓ Erarbeitung erster Handlungsschritte bezüglich sozialer bzw. beruflicher Integration



Hilfeplanung

- ✓ schriftliche Vereinbarung umsetzbarer Handlungsschritte / Ziele
- ✓ Unterstützung / Begleitung (bei Behördengängen, Formalitäten, Beratungsstellen, Gericht etc.)
- ✓ Koordinierung mit der Arbeitsförderung / Agentur für Arbeit

Prozessesteuerung

- ✓ Erreichung von (Teil-)Zielen (z. B. Absprachen / Termine einhalten)
- ✓ Überprüfung der Handlungsschritte / Ziele bezüglich des Erfolges
- ✓ Ggf. Umsteuerung und Vereinbarung neuer Ziele
- ✓ Entscheidung über weiteren Verlauf



Einsatz von Kompetenzfeststellungsverfahren

beobachtete Probierwerkstatt

- Angebot verschiedener Berufsfelder, u. a. Elektro, Hauswirtschaft, Holz, Floristik, Metall, Kosmetik, Maler
- Kennenlernen und Ausprobieren unterschiedlicher Berufe
- Erstellung berufsfeldbezogener Produkte



Einsatz von Kompetenzfeststellungsverfahren

Hamet 2

- Modul 1 -Test beruflicher Basiskompetenzen
- Modul 2 – Überprüfung der Lernfähigkeit
- Modul 3 -Erfassung berufsbezogener Sozialkompetenzen



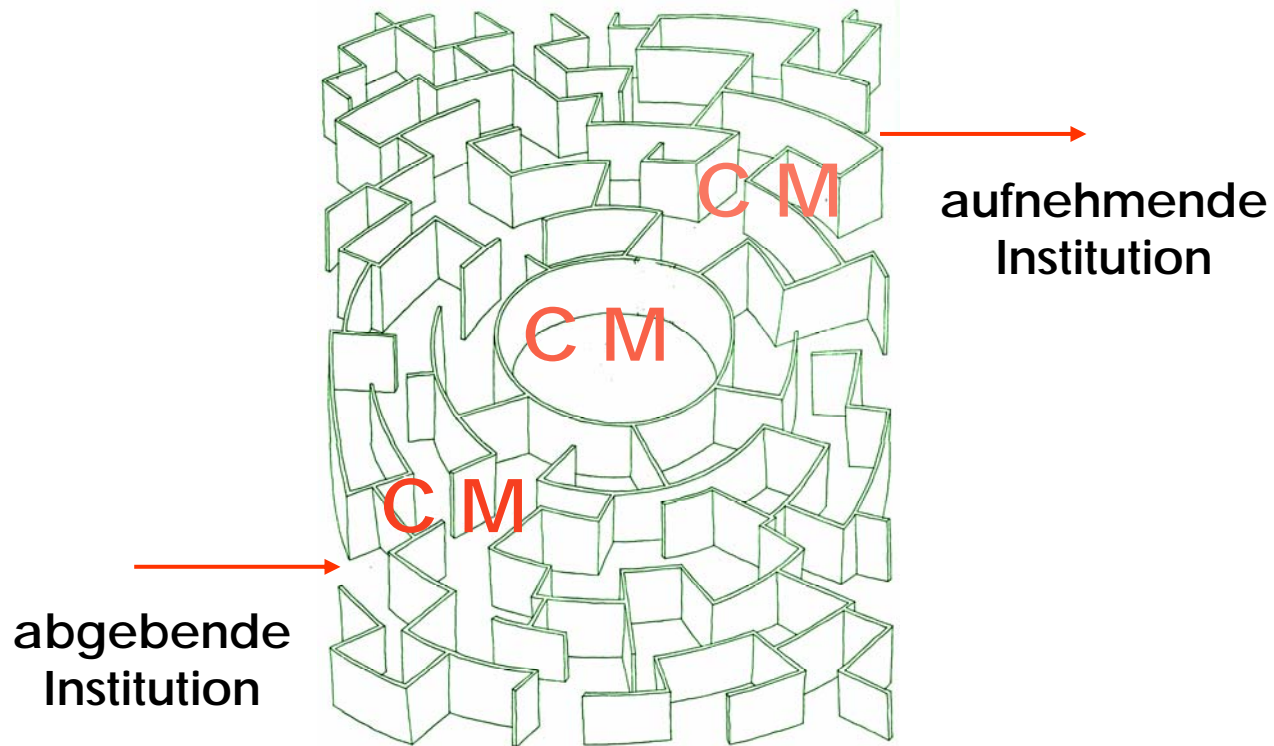
Einsatz von Kompetenzfeststellungsverfahren

Potenzialanalyse

- Ermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Bearbeiten von Aufgaben allein und in Gruppen
- Grundlage für die individuelle Förderplanung



Das **Case Management** ist Schnittstelle zwischen Hilfebedürftigem und Angebotssystem. Der Case Manager hat die Funktion des **Lotsen**:



Was kann die Kompetenzagentur leisten ???

Welche Perspektiven haben die Jugendlichen und welche Ziele sind möglich ???

Vermittlung in Praktika und
Ausbildung

Nachholen des
Hauptschulabschlusses

Hilfe durch Beratungs-
und Fachstellen

Sprachunterricht

Klärung beruflicher und
persönlicher Ziele

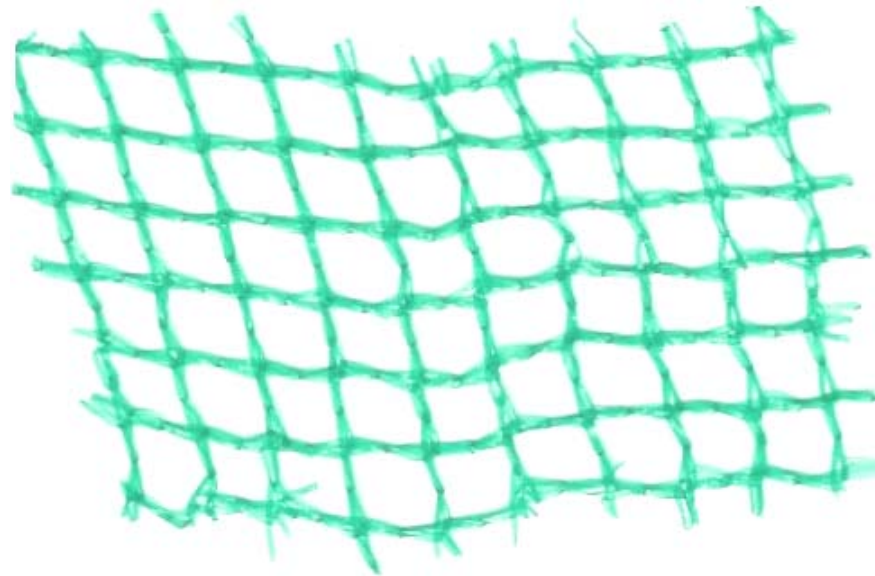
Schuldenregulierung

Verbesserung der
Wohnverhältnisse

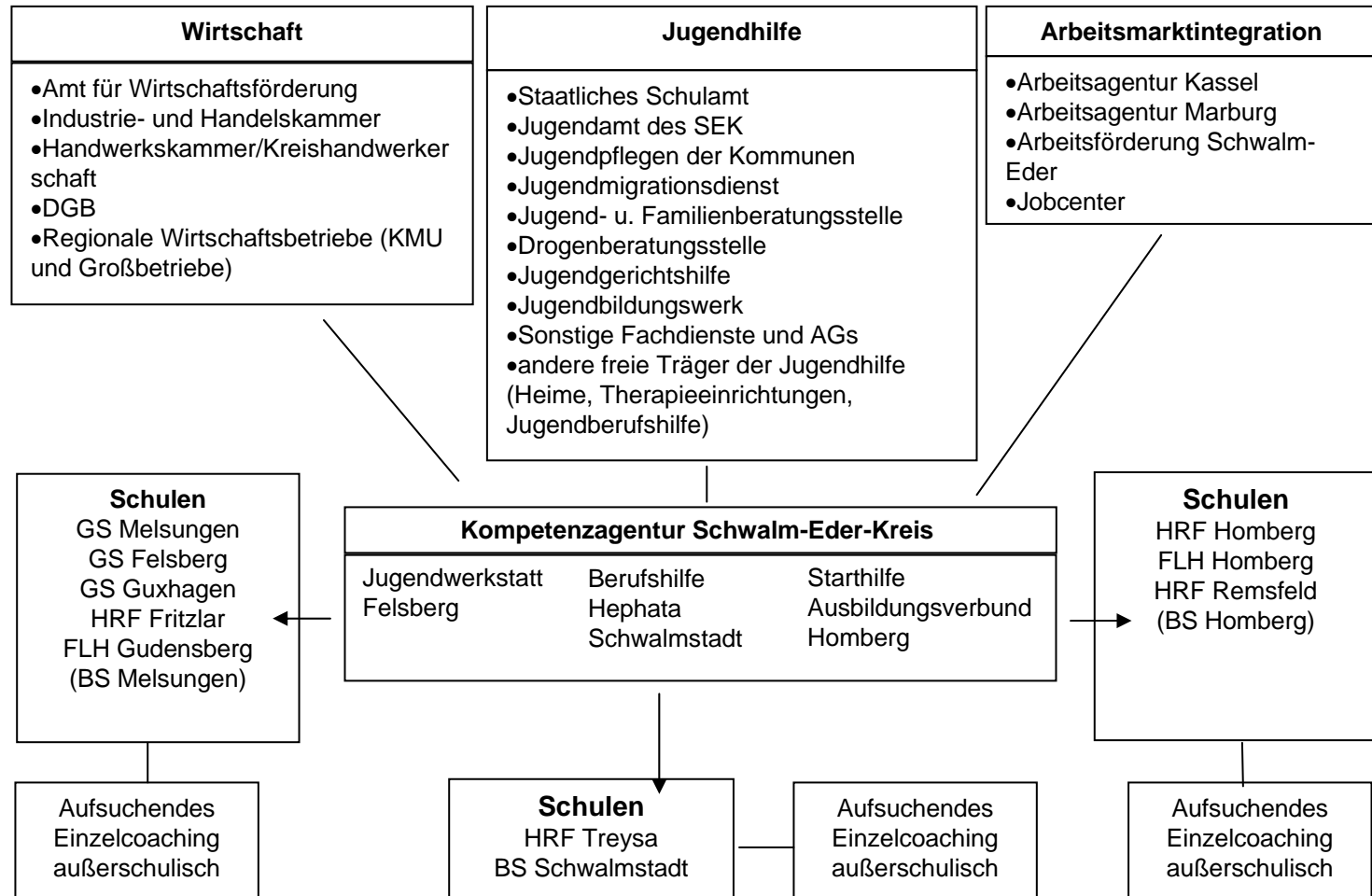
et cetera



Die Kompetenzagentur Schwalm-Eder-Kreis im Gesamtnetzwerk Übergang Schule – Beruf.



Kompetenzagentur Schwalm-Eder-Kreis



Personal und Teilnehmer/innen

Die Kompetenzagentur Schwalm-Eder-Kreis hat sechs Vollzeitstellen für Case Management, zwei an jedem Standort.

Seit Juli 2007 werden von den Case Manager/innen über 600 Jugendliche informiert, begleitet und betreut.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

